



Abend-

Zeitung.

137.

Montag, am 9. Junius 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hess).

### Der böhmische Mägdekrieg.

(Fortsetzung)

Da kam von der Mauer her der junge Herzogssohn Nezamislav. Hinter ihm der Franke Bäringer, der aus seinem Waffenmeister sein Waffengeführte geworden war, Beide in einfachen Jagdkleidern, nur mit ihren Schwertern bewaffnet.

Bei meinem Haupte! rief Nezamislav. Die Jungfrau von gestern war es.

Bei meinem Fuße! sprach Bäringer, sich das Knie reibend: Dir springe ich nicht mehr nach. Dir lieh die Liebe ihre Taubensfügel. Die haben Dich sanft herab getragen, aber ich fiel mit der vollen Schwere nieder.

Auf, ihr nach! jubelte Nezamislav, und wollte fort, aber Bäringer hielt ihn mit Gewalt zurück.

Nicht von der Stelle! sprach er ernstlich. Giebt es hier noch eine Sicherheit für uns, so ist sie unter diesen Bäumen. Wie leicht kann uns nicht in den freien Gartengängen eine böhmische Heldin erspähen, und ich habe eben keine große Lust, für mein Geschlecht von toller Weiber Hand als Märtyrer zu sterben.

O bis hierher ist gewiß die Wuth noch nicht gedrungen, versicherte Nezamislav. Sahst Du nicht selbst das holde Mädchen am Rocken, der sanften Weiblichkeit schönes Bild. Die magdlich sitzig die

Spindel dreht, kann nicht zugleich das Mörder-  
schwert schwingen.

Sie führte doch gestern den Jagdspeer ganz rüstig, wendete Bäringer ein. Wer mag für den Wechsel der Weiberlaunen bürgen! Dem Krieger ziemt nicht allein Muth, auch Vorsicht.

Hier ist sie unnütz! rief Nezamislav ungeduldig, und seine Augen suchten ringsum nach der Entflohenen.

Sprich nicht so thörig! schalt Bäringer. Im ganzen Böhmerlande wüthet der Aufruhr. Die Weiber sind sämmtlich rasend geworden. Wie sollten sie gerade auf dieser Burg vernünftig geblieben seyn!

Sie doch gewiß! schwärmte Nezamislav. Im Himmel dieses Auges kann kein Bliß des Hasses und der Rache zucken!

Verlaß Dich darauf, sprach Bäringer, den Helm betrachtend, den Hruaba zurückgelassen: die neue Sitte macht sie schon mit, weil es eine neue Sitte ist. Und glaubst Du nicht, daß schon ein blanker Federhelm, wie er hier liegt, ein eitles Weib für den Krieg werden kann?

Da rauschte es in der nächsten Hecke, und schüchtern trat Hruaba hervor. Legt es mir nicht ungleich aus, Ritter, sprach sie mit brennenden Wangen zu Nezamislav: daß ich Euch suche, nachdem ich Euch geflohen. Doch meine Angst dringt mir die Frage ab: Was führt Euch in unsern Burggarten?